

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916**

317 (15.11.1916) Erstes Blatt



Kolonien und Weltgeltung.

Es wird häufig behauptet, daß überseeische Betätigung und insbesondere aktive Kolonialpolitik das Mutterland unter Umständen so von seinen heimischen Pflichten und Aufgaben abziehen...

Deute aber sind die Zeiten vorbei, in denen das Bismarcksche Wort von den pommerischen Grenadiern...

Nein, eine Machtvermehrung können Kolonien für uns nicht sein. Sie absorbieren weder Menschen in nennenswertem Umfang noch Kapital...

Friedrich Kallmorgen.

(Zu seinem 60. Geburtstag am 15. November.) Von G. Koldemanz.

Der seit 14 Jahren an der Berliner akademischen Hochschule für die bildenden Künste als Nachfolger Eugen Brachts die Landchaftsklasse leitende Maler Professor Friedrich Kallmorgen...

Der Künstler gehört zu jenen deutschen Landschaftlern, die wohl an den gewaltigen Erzeugnissen der Malerei des Auslandes in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts nicht achtlos vorübergegangen sind...

Schon auf den Knaben wirkte die heimatische Landschaft an der Elbe so anregend, daß er Maler werden wollte und aus dem ihm vom Vater bestimmten Beruf des Baumeisters früh den Lebergang zum Maler fand.

ziehen, wo die weiteren Gefahren liegen: überall auf der Welt, wo es deutsche Interessen zu sichern gilt. Die Freiheit der Meere bleibt ein Widerspruch...

Der geistige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 14. November. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Beiderseits der Aene spielten sich gestern erbitterte Kämpfe ab. Durch konzentrisches Feuer schwerer Kaliber vorbereitet, erfolgten gegen unsere im Winkel nach Südwesten vorrührenden Stellungen starke englische Angriffe...

An anderen Stellen der Angriffsfront von Ostlich Hebuterne bis südlich Grandcourt wurden die Engländer, wo sie eingebrungen waren, durch frische Gegenstöße unserer Infanterie hinausgeworfen.

Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen: Auf dem östlichen Maasufer war die Artillerietätigkeit in den Abendstunden lebhaft.

Westlicher Kriegsschauplatz: Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Keine besonderen Gefechtsbeobachtungen. Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Nordöstlich von Jakobenz in den Waldkarpasen wurden russische Abteilungen aus dem Vorgebiet unserer Stellungen durch Feuer vertrieben.

Vor den Angriffen deutscher und österr.-ung. Truppen ist im Ghergo-Gebirge der Ruffe gegen die Grenze zurückgegangen.

An der Südfront von Siebenbürgen dauern die Kämpfe für uns erfolgreich an. Es wurden wieder mehrere hundert Gefangene gemacht.

Balkankriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

In der Dobrudscha nichts Neues. Die bewährten österr.-ungarischen Monitore brachten nach Brestsch nach rumänischen Donanflößen bei Gurgiu sieben Schleppfähnen, davon fünf beladene, ein.

In der Gegend von Korea kam es erneut zu Schanzkämpfen unserer Seitenabteilungen mit japanischer Infanterie und Kavallerie.

Mit großem Erfolg hat auch im Monat Oktober unsere Fliegertruppe ihre, vornehmlich auf dem westlichen Kriegsschauplatz schwereren und vielseitigen Aufgaben erfüllt.

Insgesondere gebührt den Beobachtungsfliegern der Artillerie und Infanterie Anerkennung und Dank. Ihr wirksamer Schutz war durch die Kampfflieger, die auch ihre Sonderaufgaben glänzend erfüllten und durch das Feuer unserer Flugabwehrkanonen voll gewährleistet.

Wir haben 17 Flugzeuge verloren.

Unsere Gegner im Westen, Osten und auf dem Balkan bühten 104 Flugzeuge ein, davon im Luftkampf 88, durch Abschuß von der Erde 15, durch unfreiwillige Landung hinter unseren Linien 6.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Berlin, 14. Nov. (Amtlich.) Am 13. November belegte eines unserer Marineflugzeuge den russischen Hafen und Flugplatz St. Pol bei Dänkirchen mit Bomben.

Italienische Truppen an der Westfront. (Von unserm Korrespondenten.)

Haag, 10. Nov. England und Frankreich verhandeln mit Italien wegen der Sendung mehrerer italienischer Armeekorps an die Somme.

Vom italienischen Kriegsschauplatz. (Eigener Bericht.)

Von der schweizerischen Grenze, 14. Nov. Mailänder Blätter deuten in „Basl. Nachr.“ an, daß die italienische Feldarmee in diesen Tagen durch Zuzug der ausgebildeten jungen Rekruten sehr beträchtlich verstärkt werde.

Eugano, 14. Nov. Der italienische Schatzminister Carcano ist heute nach Paris und London abgereist.

Der österr.-ungarische Tagesbericht. (Eigener Drahtbericht.)

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Unsere Donaumonitore erbeuteten nächst Gurgiu bei härtester feindlicher Gegenwirkung sieben, teils beladene Schlepper.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Bei Orsova säuberten wir das rechte Cerna-Ufer. Im Norden der Balache verliefen die Kämpfe dauernd günstig.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz: Keine Ereignisse von Belang.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

In der Nacht vom 13. zum 14. D. hat eines unserer Seeflugzeugschiffe militärische Objekte von Dobrewo und das feindliche Abwehrflugfeld von Beligna mit Spreng- und Brandbomben sehr wirkungsvoll belegt.

Fottenkommando.

Zur Errichtung eines Kriegsernährungsamts in Oesterreich.

(Eigener Drahtbericht.) Wien, 14. Nov. Die Errichtung eines selbständigen Amtes für Volksernährung wird in der gesamten Presse aus freudigster Begrüßung bedauert...

Die 5. österr.-ungarische Kriegsanleihe. Budapest, 14. Nov. In einer gestern unter dem Vorsitz des Finanzministers und unter Teilnahme der Leiter der hiesigen Finanzinstitute abgehaltenen Konferenz wurde festgestellt...

Polen.

Die zukünftige polnische Armee.

Warschau, 13. Nov. Die „Deutsche Warschauer Zeitung“ schreibt: Aus amtlicher Quelle erhalten wir folgende Angaben über die zukünftige polnische Armee...

Die bisherige Region wird als Grundstock der neu zu bildenden Armee dienen. Damit werden die von der Region in zweijährigem ruhmvollem Kampf erworbenen hervorragenden soldatischen Eigenschaften der neuen Armee voll und ganz zu gute kommen.

Königsberg i. Pr., 14. Nov. In Polen werden in der nächsten Zeit fünf landwirtschaftliche Schulen für die bäuerliche Bevölkerung eröffnet.

Der bulgarische Generalissimus Jeloff über die Lage.

Sofia, 14. Nov. Der „Altro“ veröffentlicht eine Unterredung mit dem Generalissimus Jeloff. Der u. a. sagte: Da wir unserer Kriegsfähigkeit sicher sind, können wir warten...

Kallmorgens neuere holländische Bilder. In der „Stürmischen Abend am Jundersee“ mit dem weiten Himmel über dem niedrigen Horizont...

Seine holländischen Strandbilder jener Zeit waren von einer großen Luftstimmung erfüllt; in der „Maas bei Rotterdam“ gab er ein Bild von gewaltigem Aufbau und kräftigem Kolorit.

Die Stärke der Kallmorgenschen Kunst liegt besonders in den während der letzten Jahrzehnte gemalten Hamburger Hafenbildern.

Er hat das sinnverwirrende Leben und Treiben des Hamburger Hafens mit seinem gewaltigen Schiffsverkehr in seiner von Nebel, Rauch und Dampf erfüllten, verdrängten und undurchdringlichen Atmosphäre überzeugend geschildert.

Der Berliner Nationalgalerie besitzt sein Gemälde „Regenwetter“, die Münchener Nationalgalerie das „Ostoberabend“ und die Dresdener Gemäldegalerie das „Hamburger Hafen bei Nacht“.

Die Berliner Nationalgalerie besitzt sein Gemälde „Regenwetter“, die Münchener Nationalgalerie das „Ostoberabend“ und die Dresdener Gemäldegalerie das „Hamburger Hafen bei Nacht“.

dorf. Doch im Antikensaal behagte es ihm wenig, er schwärmte für Friedrich Preller und Karl Friedrich Reising, dessen Sohn Konrad ihn überredete, nach Karlsruhe zu gehen.

diesen Arbeiten hatte der „Feuerreiter“, dem die Dorfstraße geilteten Einwohner erwartungsvoll entgegenblieben. Er hat jedoch schon 1881 in einem wunderbaren schlichten impressionistischen „Markt bei Regenwetter“ bewiesen...

gegen den dunstgeschwängerten Horizont, und im Hintergrund steht überragend das Stadtbild des alten Hamburg mit Kirchen, Häusern und angedämmten Weisenhöfen.



Schule und Kirche.

Allgem. ev.-prot. Missionsverein. Die in Wiesbaden abgehaltene 32. Jahresversammlung des Allgem. ev.-prot. Missionsvereins war überaus zahlreich besucht. Dr. Mohrbach sprach über das Thema „Was uns Ostafrika war und was es uns sein wird“.

fer jegensreichen Arbeit mit den nötigen Mitteln müssen immer weitere Kreise gewonnen werden.

Sport.

Schwimmverein Poseidon C. B. Karlsruhe. Am Sonntag, den 12. November, veranstaltete der Schwimmverein Argentinorum in Gemeinschaft mit dem Damenschwimmverein Straßburg ein Kriegs-Wohlfahrts-Wettswimmen, dessen Ertrag hälftig für im Felde erblindete Soldaten und zu Liebesgaben verwendet wird.

men und Schneider im Juniorkünnenschwimmen den ersten Platz belegen. Ditter verlor die kurze Strecke, Stetter das 1. Senioretschwimmen um Handschlag und beide nutzten sich trotz vorzüglicher Leistung mit dem 2. Platz begnügen.

Der Fußballkampf Süd. gegen Mitteldeutschland wird, nachdem die Begegnung der beiden Ländermannschaften in der Kronprinzen-Pokal-Zwischenrunde am Sonntag in Leipzig trotz Spielverlängerung 0:0 unentschieden endete, jedenfalls noch in diesem Jahre eine Wiederholung finden.

Stimmen aus dem Publikum.

Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Farbige Schülermützen werden zurzeit hier eingeführt. Ausgedacht zur Kriegszeit, wo Leder, Stoff und Futter für notwendige Zwecke geliebt werden müssen und sehr viel teurer sind, wo es ganz einerlei ist, ob einer eine neue oder alte Kopfbedeckung trägt und wo die Schüler lernen sollten, sich besonders zu beherrschen.

Gedenket des heutigen Grenadiertags

Großherzogliches Hoftheater. Mittwoch, 15. November 1916. 15. Sondervorstellung. Einmaliges Gastspiel des kgl. bayr. Hoftheaters Konrad Dreher mit seiner Gastspieltruppe. Der alte Feinschmecker. Ein Münchner Schwank in 4 Aufzügen v. Hans Georg Bogelmann. Regie: Rudolf Haab.

P.T. Palast-Theater P.T. Karlsruhe. Herrenstraße 11. Größtes, neuestes u. vornehmstes Lichtspielunternehmen am Platze. Zweiggeschäft des Odeon-Theater und Metropol-Theater in Heidelberg. Trotz der besten Darbietungen die billigsten Eintrittspreise. Neuer Spielplan ab heute. Die neuesten Kriegsberichte von allen Fronten. Schwanke in 1 Akt. Bunny auf See. Monopol-Ausgabe Erstaufführung. Wie das deutsche Heer an d. Westfront seinen gefallenen Lutheros Hauptmann Boelcke ehrte. Kronprinz Ruprecht von Bayern begibt sich zur Trauerfeier in die Kathedrale von Cambrai.

Fett-Abgabe. Nächsten Donnerstag, den 16. Novemb. 1916, erhält jeder bei uns eingetragene Kunde 75 gr Fett. Die Verkaufszeit — siehe Aushang — wird streng eingehalten. Gebrüder Hensel Hoflieferanten. Ein Zwickler sind das Gegebene für dabein und draußen! Namhafte Mitarbeiter! Künstlerische Einbände. Die Sammlung (bis jetzt erschienen 60 Bände) ist in allen guten Buchhandlungen vorrätig, wo auch neue Verzeichnisse erhältlich sind. Jahnke & Co. 50 Pf. Reud & Itta, Verlag, Konstanz.

Bachverein. (E. V.) Mittwoch, den 29. November 1916, abends 8 Uhr, im Eintrachtsaal 36. Konzert aus Werken von Cauerubini, Mozart, Mendelssohn und Beethoven zugunsten des Roten Kreuzes und für die Familienunterstützung unserer Krieger. Eintrittskarten für Nichtmitglieder vom 21. d. M. an in den Musikalienhandlungen.

Auf vielseitigen Wunsch bringe ich nochmals 3 Tage — ab morgen — die Große Attraktion! Der Todesjockey. Das größte Meisterwerk des deutschen Filmmarktes 1916/17. „Der Todesjockey“, ein Artisten-Drama in 4 Akten, dargestellt von einem allerliebsten Artisten-Paar, hervorragende Künstler, die die unglaublichsten Leistungen ausführen. Dies als dramatisches Schauspiel in wunderbarer Handlung zusammengestellte Sujet ist auch wegen seiner schwierigen photographischen Aufnahmen ein Meisterwerk der Kinematographie. Niemand sollte versäumen, dieses hervorragende Kunstwerk anzusehen. Außerdem das übrige Programm. — Vorzugskarten haben Gültigkeit. Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein Friedrich Schulten. Die ruhigeren Nachmittags-Vorstellungen werden dem geschätzten Publikum als besonders genu. reich empfohlen.

Sanften, langanhaltenden Schnitt garantiert memo Spezial-Markke Hummel-Rasiermesser in allen Breiten vorrätig. Alt-Rasiermesser werden bei mir sorgfältig fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts. Telefon 1547 Karl Hummel Werderstr. 13.

COLOSSEUM Karlsruher Hoftheater. Meths Bayrisches Bauerntheater. Täglich abends 8 1/2 Uhr. Heute Mittwoch, den 15. Nov. 1916, zum letztenmal im Austragstüberl Volksstück in 4 Akten. Donnerstag, den 16. und Freitag, den 17. November im Herbstmanöver Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten. Samstag, den 18. Nov. bis mit Montag, den 20. Nov. Aus der Art geschlagen Volkschauspiel in 4 Akten mit Gesang und Tanz von J. Weinfeld. Der Bayr. Charakterdarsteller Hans Werner wird ab Samstag, den 18. November bis inkl. Samstag, den 25. November täglich als Gast auftreten. Weiterer Spielplan folgt.

Treizger MOBEL verbürgen alle Vorzüge der modernen Möbel-Industrie. Formen Schönheit. Grundsollide Arbeit. Verkauf direkt an Jedermann ab Fabrik oder deren Verkaufsstellen. Kein Zwischenhandel. Billigste Qualitäts-Möbel. Verkaufsstellen: Rastatt (Fabrik), Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Pforzheim, Konstanz. Süddeutsche Möbel-Industrie Gebrüder Treizger Rastatt. KARLSRUHE, Kaiserstr. 97.

Café- u. Weinrestaurant Casino Bar. Kaiserstraße 115 Eingang Adlerstraße empfiehlt seine gemütlichen Lokalitäten. Weine nur erstklass. Firmen. Besitzer: Karl Steidel. Telefon 2168.

Rosenfeld & Co. Metallgroßhandlung, Karlsruhe-Mühlburg 5 Neureuter Straße 5. Telefon 184 und 841. Telegr.-Adr. Metallfeld. Neumetalle — Altmetalle Metallrückstände, Eisen Berg- u. Hüttenprodukte.

Heirat. Witwer, etwa 40er, m. 2 erw. S., gut. Geschäft, wünscht sich zu verheiraten. Angebote unt. Nr. 1490 ins Tagblattbüro erbeten. Schwarzwaldverein. (Ortsgr. Karlsruhe.) Donnerstag 16. Nov. d. J. Vereinsabend im Moniner Konkordiasaal.